



ASTON MARTIN ENTHÜLLT DEN DBX: EINEN SUV MIT DER SEELE EINES SPORTWAGENS

- **Aston Martin präsentiert das vierte Modell im Rahmen des transformativen "Second Century"-Plans**
- **Es handelt sich um den ersten SUV für die britische Luxusmarke mit 106-jähriger Tradition**
- **Erfolgreiche Umsetzung des facettenreichsten Designs in der Geschichte von Aston Martin**
- **Breites Leistungsspektrum von Sportwagendynamik bis hin zu Offroad-Tauglichkeit**

20. November 2019, Peking, China. Ein gewagtes neues Kapitel und ein Meilenstein in der glanzvollen, 106-jährigen Geschichte von Aston Martin: heute präsentiert die britische Marke ihren ersten SUV - ein Modell, mit dem Aston Martin in ganz neue Welten vordringt. Willkommen DBX.

Die Präsentation des neuen DBX bildet den Höhepunkt eines sehr umfangreichen Entwicklungsprogramms. Die "virtuelle" Entwicklung wurde bereits 2015 begonnen und im letzten Jahr mit ersten physischen Tests in Wales vervollständigt. Der DBX markiert eine neue Ära für das Bestreben von Aston Martin, herausragende Leistung, tolles Design und optimale Benutzerfreundlichkeit zu kombinieren, und das in einem Segment, in dem der legendäre Autohersteller bisher noch nicht vertreten war. Mit der Vielseitigkeit und dem Fahrspaß, den man von einem Luxus-SUV mit einem dynamischen, sportlichen Fahrverhalten erwartet, setzt der DBX einen neuen Standard der Exzellenz in seiner Klasse.

Andy Palmer, Präsident von Aston Martin Lagonda und Geschäftsführer der Gruppe, sagt dazu Folgendes: "Ich kann nicht genug betonen, wie aufregend und bedeutend der DBX für Aston Martin ist. Allein schon durch den Entwicklungsprozess führt dieser SUV unser Unternehmen in eine ganz neue Welt voller Inspiration. Die Produkteinführung des DBX ist auch ein wichtiger Teil der Umsetzung der dritten und letzten Phase unseres "Second

Century"-Plans, wobei es sich nicht nur um eine bereits angekündigte Erweiterung der Produktpalette handelt, sondern auch um den Start der Produktion im zweiten Werk von Aston Martin. Dass wir dieses Modell liefern können, haben wir nicht nur unserer eigenen Expertise zu verdanken, sondern auch dem Beitrag von unseren externen Beratern, unter anderem dem 'Female Advisory Board'. Es handelt sich um einen echten Meilenstein für diese legendäre britische Marke und ich kann Ihnen versichern, dass der DBX allen, die ihn im Alltag und darüber hinaus erleben, ein bereicherndes Erlebnis bieten wird."

Die Basis für den DBX, der in Aston Martins speziell zu diesem Zweck konstruierten Werk in St. Athan, Wales, gebaut wird, ist eine neue, maßgeschneiderte SUV-Plattform, welche in diesem Sektor eine Seltenheit darstellt. Mehr als je zuvor hat dieser Konstruktionsprozess von Grund auf den einzelnen Abteilungen von Aston Martin ermöglicht, innovativ vorzugehen und ein noch nie dagewesenes Niveau in Bezug auf Design und Technologie zu erreichen. Das Resultat ist ein wahrhaft bemerkenswertes Auto.

Unter Verwendung von Verbundaluminium, einer Bauweise, die Aston Martin durch die Entwicklung seiner Sportwagen verfeinert hat, ist die Karosserie des neuen Modells unglaublich leicht als auch steif und trägt zu einem Leergewicht von nur 2.245 kg bei. Schon von Anfang an wurde der DBX so konzipiert, dass er im Innenraum so geräumig wie möglich ist. Dabei wurde besonders viel Wert auf Details und auf eine optimale Platznutzung gelegt, sowohl für die Passagiere in der vorderen als auch in der hinteren Reihe. Außerdem erreicht der DBX dank seiner außergewöhnlichen Drehsteifigkeit, welche dem Design der neuen Plattform zu verdanken ist, eine herausragende Dynamik, sowohl auf der Straße als auch im Gelände.

Die adaptive Dreifach-Luftfederung wurde mit dem neuesten elektrischen 48V Anti-Roll-Kontrollsystem (eARC) und mit elektronischen adaptiven Dämpfern kombiniert, um dem neuen SUV eine enorme Vielseitigkeit zu verleihen. Dank der Möglichkeit, die Bodenfreiheit um 45 mm zu erhöhen oder um 50 mm abzusenken, gibt die Luftfederung dem Fahrer das Vertrauen, dass das Fahrzeug für verschiedenste Geländetypen optimal geeignet ist. Dies ist natürlich während der Fahrt besonders vorteilhaft, aber das System kann auch so programmiert werden, dass das Ein- und Aussteigen sowie das Beladen des Autos dadurch erleichtert wird.

Die adaptiven Dreikammer-Luftfedern ermöglichen eine variable Federhärte, die sowohl luxuriösen Komfort als auch dynamische Leistungsfähigkeit bietet. Besonders hervorzuheben ist, dass das eARC - das bis zu 1 400 Nm an Stabilisationskraft pro Achse generieren kann - die Rollneigung der DBX-Karosserie so einschränken vermag, dass das Handling eher an einen Sportwagen erinnert als an einen SUV. Dieses intelligente System - bestehend aus adaptiver Luftfederung, Dämpfern und eARC - ermöglicht einen maximalen Fahrkomfort bei der Beförderung von bis zu fünf Personen mit Gepäck, während zugleich ein hohes Maß an Reaktionsfähigkeit und Dynamik garantiert wird.

Angetrieben von einer neuen Version des klassischen 4-Liter-Twin-Turbo-V8-Motors, der auch im DB11 und Vantage zu finden ist, bietet der DBX eine beeindruckende Leistung mit 550PS und 700NM Drehmoment, die auf die spezifischen Anforderungen dieses Modells abgestimmt ist. Mit einer Soundkulisse, die zweifellos von einem Aston Martin stammt, sorgt das aktive Auspuffsystem dafür, dass dieser Luxus-SUV edel und fein klingt und im nächsten Moment schon aggressiv und berauschend klingen kann. Die Vielseitigkeit des Motors beschränkt sich nicht nur auf die Geräuschentwicklung; der V8-Turbo hat eine Zylinderabschaltfunktion zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs, bringt den DBX aber in 4,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 291 km/h.

Für die Übertragung von Leistung und Drehmoment auf den Boden ist ein 9-Gang-Automatikgetriebe mit Drehmomentwandler verantwortlich, zusammen mit einem Allradantrieb mit aktiven Differenzialen, das ein aktives Zentraldifferenzial und ein elektronisches hinteres Sperrdifferenzial (eDiff) aufweist. Dadurch kann das Drehmoment auf präzise Art und Weise sowohl zwischen Vorder- und Hinterachse als auch entlang der Hinterachse verschoben werden. In Kombination mit dem speziell entwickelten Lenksystem, das so abgestimmt wurde, dass es hinsichtlich Reaktionsschnelle und Fahrgefühl an einen Sportwagen erinnert, verleiht der DBX dem Fahrer das Gefühl der totalen Kontrolle, egal unter welchen Fahrbedingungen.

Der erste große 5-Sitzer von Aston Martin ist nicht nur besonders vielseitig in Bezug auf das Gelände, das er bewältigen kann, sondern er ist auch sehr anpassungsfähig an eine große Vielfalt von Lebensstilen und Besitzerprofilen. Der DBX wurde konzipiert, um die Bedürfnisse des 99. Perzentils unter der männlichen bzw. des 5. Perzentils unter der

weiblichen Bevölkerung zu erfüllen; sofort nach dem ersten Einsteigen vermittelt er damit ein Gefühl der Vertrautheit und Benutzerfreundlichkeit.

Mit 632 Litern Stauraum und mit 40:20:40 aufgeteilten, umklappbaren Rücksitzen verfügt der DBX über eine flexible Ladekapazität, wie sie von einem erstklassigen SUV erwartet wird. Der Laderaum ist äußerst praktisch und sauber gestaltet. Eine schmale Ladekante und eine breite Öffnung maximieren die Funktionalität für verschiedene Gepäckstücke wie Koffer, Golftaschen und Skiausrüstung.

Abgesehen von der bemerkenswerten Standardausstattung mit allen aktiven Sicherheitssystemen werden auch optionale Zubehörpakete angeboten. Diese Pakete dienen dazu, das Modell noch besser auf die spezifischen Bedürfnisse der Sport- oder Freizeitgestaltung des jeweiligen Kunden zuzuschneiden. So beinhaltet zum Beispiel das Pet Pack unter anderem eine mobile Waschanlage, die für die Bedürfnisse eines schmutzigen Hundes nach dem Spaziergang ideal ist. Alternativ liefert das Snow Pack Stiefelwärmer, um einen Skiausflug noch angenehmer zu machen.

Der luxuriöse, handgefertigte Innenraum des DBX wurde speziell mit dem Ziel entwickelt, in der vorderen und hinteren Sitzreihe denselben Komfort zu bieten. Die einzigartige Kopf- und Beinfreiheit zusammen mit einem ununterbrochenen Glas-Panoramadach und einer rahmenlosen Fenstereinfassung bieten eine sagenhaft helle und geräumige Ausstattung im Innenraum. Die vorderen Sportsitze geben nicht nur dem Fahrer und Beifahrer einen außergewöhnlichen Halt und optimalen Langstreckenkomfort, sondern sorgen auch für noch mehr Knie- und Fußfreiheit der Passagiere auf der Rückbank.

Die vielen Details im Innenraum, u. a. separate Armlehnen, ein intelligentes Handschuhfach-Design und eine ergonomische Positionierung der Steuerelemente, wurden durch den Beitrag des "Female Advisory Board" der Marke sowie durch Feedback von Händlern und Fokusgruppen in aller Welt präzise designt und optimiert. Nicht nur in diesem Bereich war das so gewonnene Feedback Schlüssel zum Erfolg des Gesamtdesigns des DBX.

Die Sitze sind mit luxuriösem Vollnarbenleder des langjährigen Aston Martin-Partners "Bridge of Weir" bezogen. Als Branchenneuheit sind sowohl der Dachhimmel als auch die elektrische Dachjalousie in einer luxuriösen Alcantara®-Ausführung erhältlich, welche ohne Einschränkung der Kopffreiheit ein harmonisches Design, einen Sonnenschutz und eine

atmosphärische Abdunkelung bietet. In der gesamten Kabine wurde Wert auf die Authentizität der Materialien gelegt; mit einer stilvollen Kombination aus Metall, Glas und Holz.

Ein weiteres Design-Highlight ist die elegante Mittelkonsole, unter der sich ein flexibler Stauraum befindet und die als zentrales architektonisches Element dient. Sie hält Wertsachen griffbereit und weg vom Schmutz auf den Fußmatten des Fahrzeugs, ohne den Beifahrersitz zu beanspruchen. Mit 'Q by Aston Martin' - dem speziellen Personalisierungsservice - können optionale Ausstattungsmerkmale dieser Mittelkonsole auch aus einem massiven Stück Holz, z. B. Nussbaumholz, gefertigt werden, um eine besondere Haptik zu gewährleisten.

Eine zeitgemäße Auswahl an exquisiten Holz-, Verbundstoff- und Metallfurnieren sorgt dafür, dass das Cockpit je nach Geschmack eingerichtet werden kann. Dazu gehören innovative Materialien und die in dieser Branche noch nie dagewesene Verwendung eines Stoffes aus 80% Wolle. Eine neue Flachsmischung - aus der gleichen Pflanze gewonnen wie feines Leinen - ist wiederum eine Alternative zur Kohlefaser und führt zu einer unverwechselbaren Ästhetik.

Eingerahmt in diese Materialien ist eine Fülle von modernen Technologien. Ein 10,25" TFT-Bildschirm sitzt bündig in der Mittelkonsole, während ein riesiger 12,3" TFT-Bildschirm dem Fahrer alle Informationen bereitstellt. Apple CarPlay ist in der serienmäßigen Ausstattung enthalten, ebenso wie ein 360°-Kamerasystem und eine Innenraumbeleuchtung mit 64 Farben in zwei Zonen.

Das Äußere des DBX wirkt so stark wie das Innere und bringt damit die Eleganz der Sportwagen von Aston Martin in die Welt der SUV. Vom charakteristischen DB-Kühlergrill über das sorgfältige Design der Seiten und der Designlinie bis hin zur Heckklappe mit speziellem Klappmechanismus (inspiriert vom Vantage) handelt es sich eindeutig um einen Aston Martin - sowohl auf den ersten Blick als auch nach detaillierter Begutachtung. Elegante Details wie die verdeckten Fensterdichtungen an den rahmenlosen Türen und die spezielle Verkleidung der B-Säule aus Glas sorgen für besondere Eleganz und ein selbstbewusstes Auftreten. Die Seitenschwellen mit "Cutaway"-Effekt sorgen dafür, dass man keinen großen Schritt machen muss, um in den komfortablen Innenraum einzusteigen.

Dadurch wird das Risiko minimiert, ein feines Kleid oder einen Anzug bei der Ankunft zu einem Abendessen zu ruinieren.

Die Aerodynamik war beim Designprozess ein wichtiger Aspekt; hier machte das Team eine neue Erfahrung durch die Anwendung von CFD-Tests (Computational Fluid Dynamics), im Rahmen derer ein DBX einen Anhänger zog, auf dem ein DB6 transportiert wurde. An der Frontpartie haben die Tagfahrleuchten (DRLs) einen integrierten aerodynamischen Kanal, welcher Luft durch die vorderen Radkästen und den Seiten entlang leitet und so dazu beiträgt, den Luftwiderstand und den Auftrieb zu reduzieren und die Bremsen zu kühlen. Die Luft strömt mühelos über das Dach, durch den Heckflügel, über die Heckscheibe und hin zur Heckklappe. Dieser einzigartige Ansatz und dieses intelligente Detail ermöglichen es der Heckscheibe, sich während der Fahrt selbst zu säubern. Das aerodynamische Design spielt auch für den Fahrgastkomfort eine wesentliche Rolle, denn als eines von wenigen Unternehmen, das rechnergestützte Aeroakustik-Technologie einsetzt, konnte Aston Martin die Geräuschentwicklung im Innenraum auch bei schneller Fahrt auf ein Minimum reduzieren.

Aston Martin ist sehr stolz darauf, dass der DBX - ein SUV, der die Reichweite der Marke weltweit vergrößern soll - in Großbritannien gebaut wird, und zwar in der neuen Fabrik in St. Athan, Wales. Dank des Allradantriebs ist der DBX eine Chance für Aston Martin, die Markenpräsenz auf jenen Märkten zu erhöhen, in denen Wetter und Natur möglicherweise nicht ideal für Sportwagen mit Hinterradantrieb sind. Mit der Priorisierung eines geräumigen und luxuriösen Innenraums - vorne und hinten - kann Aston Martin auch jene Kunden erreichen, die lieber gefahren werden, statt selbst zu fahren.

Als weitere Ergänzung zur Attraktivität des DBX werden die ersten 500 Käufer zusätzlich das exklusive "1913 Package" erhalten. Ausgestattet mit einem besonderen Logo auf dem Kotflügel, speziell designten Seitenschwellern und einer Prüfplakette, welche die limitierte Edition hervorhebt, wird jedes dieser Modelle von Andy Palmer persönlich inspiziert und genehmigt. Darüber hinaus erhält jeder Kunde ein ganz besonderes "Build Book", das vom Geschäftsführer von Aston Martin und vom Chief Creative Officer, Marek Reichman, unterzeichnet wird. Zusätzlich wird eine Einladung zu einer Cocktailparty im Waldorf Astoria, die von einem Mitglied des Führungsteams von Aston Martin Lagonda gehostet wird, mitgegeben.

Dr. Andy Palmer sagt dazu: "Der DBX wird für viele Käufer der erste Aston Martin sein. Daher ist es wichtig, dass er den traditionellen Werten unserer Sportwagen entspricht und gleichzeitig die von einem Luxus-SUV erwartete Lifestyle-Vielseitigkeit bietet. Ein so schönes, handgefertigtes und doch modernes Auto produziert zu haben, ist ein sehr stolzer Moment für Aston Martin."

Die unverbindliche Preisempfehlung beginnt bei 158.000 £* im Vereinigten Königreich.

**Inkl. 3 Jahre Wartungsvertrag*

- Ende -

Global Headquarters Gaydon

Simon Sproule
VP and Chief Marketing Officer
Mobile: +44 (0)7896 621779
E-Mail: simon.sproule@astonmartin.com

Kevin Watters
Director of Communications
Mobile: +44 (0)7764 386683
E-Mail: kevin.watters@astonmartin.com

David Adams
Press Officer, Product Communications
Mobile: +44 (0)7825 863880
E-Mail: david.adams@astonmartin.com

Grace Barnie
Manager, Corporate Communications
Mobile: +44 (0)7880 903490
E-Mail: grace.barnie@astonmartin.com

Raphael Loheac-Derboulle
Press Officer, Lifestyle Communications
Mobile: +44 (0)7801 265126
E-Mail: raphaele.loheac@astonmartin.com

Sophie Tobin
Press Officer
Mobile: +44 (0)7812 679785
E-Mail: sophie.tobin@astonmartin.com

Georgina Cook
Press Officer, UK & South Africa
Mobile: +44 (0)7824 408082
E-Mail: georgina.cook1@astonmartin.com

Julien Baudon
Junior Press Officer
Mobile: +44 (0)7785 238074
E-Mail: julien.baudon@astonmartin.com

Scott Fisher
Heritage Communications Manager
Mobile: +44 (0)7841 912225
E-mail: scott.fisher1@astonmartin.com

The Americas

Nathan Hoyt
Head of Public Relations
Mobile: +1 949 701 7747
E-Mail: nathan.hoyt@astonmartin.com

Valentine Oldham
Mobile: +1 617 721 5392
Email: valentine@valentinepr.com

Continental Europe

Tina Brenner
PR Manager EU
Mobile: +49 (0) 172 8232375
E-Mail: tina.brenner@astonmartin.com

Leonardo Lucchini
PR Specialist Europe
Tel: +49 (0)69 77075 2026
Email: leonardo.lucchini@astonmartin.com

Judith Richter
PR Executive Europe
Tel: +49 (0) 69 77075 2018
Mobile: +49 (0) 162 258 1360
Email: judith.richter@astonmartin.com

China

Rachel Guo
Marketing and Communications Manager
Mobile: + 86 156 0162 8312
E-Mail: rachel.guo@astonmartin.com

Elisa Zhou
PR Manager
Tel: +86 136 8168 3374
E-Mail: elisa.zhou1@astonmartin.com

Asia Pacific

Andreas Rosén
Marketing and Communications Manager
Mobile: +65 6908 0825
Email: Andreas.Rosen@astonmartin.com

Sarah McDonald
PR - Australia
Mobile: +61 438 115 108
E-Mail: Sarah.McDonald@astonmartin.com

Middle East

Ramzi Atat
Marcoms Senior Manager
+971 (50) 5187778
E-Mail: ramzi.atat@astonmartin.com

Sandra Schneider
Tel: +971 50 524 0120
E-Mail: sandra@schneider-pr.net

Anhang 1

TECHNISCHE DATEN - DBX

Karosserie & Design

Fünftürige SUV-Karosserie
Rohkarosserie aus Verbundaluminium
Karosserieteile aus Aluminium und Verbundmaterial
Motorhaube im Clamshell-Design mit Twin-Lüftungsschlitzen
Charakteristischer DB-Kühlergrill
Charakteristischer Licht-Luft-Kanal mit Tagfahrlicht
Charakteristisches Heckleuchtendesign
Aero-Flügel am Heck
Bündig ins Design integrierte Türgriffe
Verkleidung aus satiniertem Chrom - Fensterrahmen & Seitenzierleisten
Aston Martin-Flügel & Wortmarke
Rahmenlose Türen mit flächenbündiger Verglasung und verdeckten Dichtungen
Panoramadach
Dachreling

Motor

4,0 Liter-V8-Twin-Turbo
Motorkapazität: 3,982 cm³
Bohrung: 83 mm
Hub: 92 mm
Verdichtungsverhältnis: 8,6:1
Leichtmetallbau
32-Ventil, vier obenliegende Nockenwellen
Zweifach variable Nockenwellenverstellung
Variables elektronisches Turbo-Ladedruckregelventil
Wasser-Luft-Ladekühlung
Zylinder-Deaktivierungssystem
Front-Mittelmotor
Abgasanlage mit aktivem Ventil

Leistungsdaten

Motorleistung: 550 PS (542 bhp / 405 kW) bei 6 500 U/min
Motordrehmoment: 700 Nm (516 lb ft) bei 2 200 - 5 000 U/min
Spezifische Leistung: 138 PS/Liter (136 bhp/Liter)

Beschleunigung: 0-60 mph in 4,3 Sekunden
Beschleunigung: 0-62 mph (0-100 km/h) in 4,5 Sekunden
Höchstgeschwindigkeit: 181 mph / 291 km/h

Kraftstoffverbrauch & Emissionen:

NEDC CO₂ kombiniert: 269 g/km*

WLTP

UK kombiniert (mpg): 19,73*

EU kombiniert (l/100km): 14,32*

EU kombiniert (km/l): 6,98*

*Zielwerte

Getriebe & Antrieb

9-Gang-Automatikgetriebe

Am Motor montiertes Getriebe

Elektronisches Shift-by-Wire-Steuerungssystem

Leichte, einteilige Kohlefaser-Propellerwelle

Elektronisch gesteuertes aktives Verteilergetriebe

Elektronisches Sperrdifferenzial hinten

Adaptive Fahrmodi (4 für Straßenverkehr, 2 für Offroad-Betrieb)

Lenkung

Elektrische Servolenkung mit Zahnstangenantrieb (EPAS)

Geschwindigkeitsabhängige Lenkung mit Übersetzung 14,4:1

2,6 Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag

Fahrwerk

Aluminiumguss-Aufhängung & Hilfsrahmentchnik

Vorne: Unabhängiger Doppelquerlenker

Hinten: Multi-Link-System

Adaptive Dreikammer-Luftfederung

Variable Fahrhöhe (bis zu 45 mm angehoben bzw. 50 mm abgesenkt)

Elektronisches aktives Anti-Roll-Kontrollsystem (48 Volt eARC)

Räder & Reifen

22"-Leichtmetallräder

Radgröße: Vorne 10J x 22", hinten 11.5J x 22"

Reifen: Pirelli P Zero, vorne 285/40 YR22, hinten 325/35 YR22

Reifendruck-Kontrolle (TPMS)

Bremsanlage

Vorne: Belüftete Stahlbrems scheiben, Ø 410 mm mit 6-Kolben-Aluminium-Bremssätteln

Hinten: Belüftete Stahlbrems scheiben, Ø 390 mm mit Gleitkolben-Aluminium-Bremssätteln

Elektrische Parkbremse (EPB)

Automatische Feststellbremsen

Antiblockiersystem (ABS)

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Traktionskontrolle (TC)

Notbremsassistent (EBA)

Überroll-Stabilitätskontrolle (RSC)

Bergabfahrrhilfe (HDC)

Berganfahrrhilfe (HSA)

Sicherheit

Adaptiver Tempomat (ACC)

Geschwindigkeitsbegrenzer

Vorwärts-Kollisionswarnung (FCW)

Autonome Notbremsung (AEB) mit Fußgängererkennung

Spurverlassenswarnung (LDW)

Spurhalteassistent (LKA)
Spurwechselwarnung (LCW)
Warnung vor Querverkehr hinten (RCT)
Verkehrszeichenerkennung (TSR)
Totwinkelwarnung (BSW)
Türöffnungswarnung (DOW)
Notruf (marktspezifisch)
Airbags (vorne, seitlich und Seiten-Kopfairbags)
Gurtstraffer & Statusanzeige
ISOFIX-Kindersitzfixierung (seitlich auf der Rückbank)

Abmessungen

Länge:	5 039 mm
Breite (Karosserie):	1 998 mm
Breite (Spiegel eingeklappt):	2 050 mm
Breite (inkl. Spiegel):	2 220 mm
Höhe:	1 680 mm
Radstand:	3 060 mm
Tank-Fassungsvermögen:	85 Liter (18,7 Imp. Gal. / 22,5 US Gal)
Kofferraumvolumen:	632 Liter (plus bis zu 62 Liter Stauraum unter dem Boden)
Gewicht:	2 245 kg (4.940lb) Leergewicht (DIN)
Gewichtsverteilung:	54%/46% (vorne/hinten)
Anhängelast:	2 700 kg (5 940 lb)
Böschungswinkel vorne:	22,2° (25,7° maximale Fahrhöhe)
Böschungswinkel hinten:	24,3° (27,1° maximale Fahrhöhe)
Rampenwinkel:	15,1° (18,8° maximale Fahrhöhe)
Wattiefe:	500 mm
Bodenfreiheit:	190 mm (235 mm maximale Fahrhöhe)
Wendekreis:	12,4 Meter (Bordstein zu Bordstein)

Standard-Ausstattung

Innenverkleidung mit Caithness-Vollnarbenleder*
Alcantara-Dachhimmel & Panoramadach*
Piano Black-Holzurnier (Mittelkonsole)
Zierelemente aus satiniertem Chrom
Vordersitze - 12-fach elektrisch verstellbar
Vordersitze & Außenspiegel - Speicherfunktion mit 3 Positionen
Rücksitze - 3 Sitze, 40:20:40 geteilt klappbar
Sitzheizung (vorne & hinten)
Elektrisch einklappbare Seitenspiegel
Automatisch abblendende & beheizbare Außenspiegel
Keyless Entry-System
Keyless Start/Stopp-System
3-Zonen-Klimaautomatik
Automatisch abblendender Innenrückspiegel
Elektrische Fensterheber
Akustisches Verbundglas auf den Seiten
Doppel-Sonnenblenden (Windschutzscheibe & Seitenfenster)
Beleuchtete Kosmetikspiegel
Kabinenbeleuchtungsanlage
Beleuchtungselemente (64 Farben, Dual Zone)

Windschutzscheibenwischer mit Regensensor
Elektrische Heckklappe
Beheizte Heckscheibe
Vordere und hintere Parksensoren mit visueller Anzeige
360°-Kamerasystem mit ausfahrender Rückfahrkamera
Teppiche & Fußmatten mit Nubukleder-Bändern
Zierelemente im Innenraum - aus satiniertem Chrom
Sportpedale - aus satiniertem Chrom
Seitenschweller - eloxiert mit Aston Martin-Logo
Lenkrad - Sportdesign
Elektrische Lenksäulenneigungs- und Reichweitenverstellung
Mittlere Armlehnen vorne - doppelt verstellbar
Bi-LED-Scheinwerfer
Automatik-Scheinwerfer mit Auto-Fernlicht (AHB)
LED-Tagfahrleuchten (DRL)
LED-Rückleuchten - rot
LED-Bremsleuchte hoch mittig montiert
LED-Nebelschlussleuchten
Aktive Bremsleuchten hinten
Annäherungsbeleuchtung

Technologie & Audiosystem

12,3" TFT-Fahrerinformationsdisplay
10,25" TFT-Zentraldisplay
Aston Martin Premium Audio System (800 Watt, 14 Lautsprecher)*
AM/FM/DAB-Radio
SiriusXM-Satellitenradio (nur US/CA)
USB-Anschlüsse (x4)
12V-Ladebuchsen (x3)
SD-Kartenanschluss
Bluetooth-Konnektivität für Mobiltelefone mit Audio-Streaming
Apple CarPlay
Sprachsteuerung
Satellitennavigationssystem (HDD)
Infotainment-Benutzeroberfläche mit rotierenden Elementen
Anschluss für Batteriekonditionierung
Beleuchtungselemente (64 Farben, Dual Zone)

**Die Standardausstattung kann je nach Region variieren.*

OPTIONALE AUSSTATTUNG

Innenraum

Innenverkleidung mit Caithness-Vollnarbenleder - erweiterte Farbauswahl
Innenverkleidung mit Caithness-Vollnarbenleder & Wollfilz
Leder-Dachhimmel mit Alcantara®-Jalousie
Teppiche & Fußmatten - erweiterte Farbauswahl
Kontrastnähte
Vordersitze - 16-fach elektrisch verstellbar
Belüftete Sitze (vorne und hinten)
Beheiztes Lenkrad
Luxus-Duoton-Lenkrad
Sitzdetails: Auswahl zwischen Quiltedesign, Perforation und Broguing

Sitzlogos: Auswahl aus Stickerei oder Lederprägung mit Aston Martin- oder DBX-Logo
Zierelemente aus dunklem, satiniertem Chrom
Furnier: Offenporiges, helles Eichholz
Furnier: Offenporige, dunkle Zirikote
Furnier: Piano-Elfenbeinholz
Furnier: Hochglanz-Flachsverbundstoff
Furnier: Hochglanz-Kohlefaser-Twill
Furnier: Hochglanz-Bronze-Metallgewebe
Furnier: Massives Nussbaumholz

Exterieur

22" Sport-Designräder - 3 Ausführungen erhältlich
22" Ribbon-Designräder - 3 Ausführungen erhältlich
Ganzjahres- und Winterreifen
Lackierte Bremssättel (9 Farben zur Auswahl)
Lackierung - erweiterte Farbpalette
Sichtschutzglas
Exterieur-Optionen in Hochglanz-Schwarz
Exterieur-Optionen aus Kohlefaser
Motorhauben-Flügel (Mehrere Ausführungen erhältlich)
Kotflügelplatte (Mehrere Ausführungen erhältlich)
Smoked Grey-Rückleuchten

Optionale Funktionen

Elektrische Heckklappe mit Gestensteuerung
Einparkhilfe
Designerschlüssel (Edelstahl & Glas)
Touchpad-Bedienung
Garagentür-Öffner
Anhängerkupplung

Für optionales Zubehör siehe Anhang 8.

Anhang 2

Aston Martin DBX: Design

Design-Highlights:

- **Elemente historischer und moderner Aston Martin-Sportwagen im Design integriert**
- **Rahmenlose Türen mit bündiger Verglasung und verdeckten Dichtungen, komplett mit Seitenschwellern mit Cutaway-Effekt**
- **Geräumiger Passagierraum mit klassenführender Kopf- und Beinfreiheit**
- **Durchgehendes Panorama-Glasdach mit luxuriöser Alcantara®-Jalousie**
- **Ergonomische Positionierung für eine optimale Sicht eines breiten Zielpublikums**
- **Luxuriöses Vollnarbenleder der Marke "Bridge of Weir"**
- **Erste Verwendung einer 80%-Naturwollmischung für das Interieur in der Kategorie**
- **Bei den ersten lederbezogenen Natural Air-Lautsprechergrillen wird die Technologie nahtlos in das luxuriöse Interieur integriert.**

Dank der exzellenten Arbeit des preisgekrönten Designteams von Aston Martin - angeführt vom Chief Creative Officer Marek Reichman - ist es beim DBX gelungen, dem Modell in einem Segment, das nicht gerade für Eleganz bekannt ist, ein hochwertiges Design und einen schicken Stil zu verleihen. Beim Schrägheck-Design des DBX ist die visuelle Masse geschickt über den Hinterrädern positioniert, also so, wie man es von den Aston Martin-Sportwagen kennt, jedoch ohne Kompromisse beim Ein- und Aussteigen machen zu müssen. Der lange Radstand ermöglicht nicht nur eine optimale Innenraumgestaltung, sondern auch eine niedrigere, schlankere Dachlinie, welche der Gesamtform eine besondere Eleganz verleiht.

Der Executive Vice President und Chief Creative Officer von Aston Martin, Marek Reichman, sagt dazu Folgendes: "Der DBX ist ein SUV, bei dem weder die Attraktivität noch die Leistung zu Gunsten der Zweckmäßigkeit bzw. Benutzerfreundlichkeit beeinträchtigt wurden. Er wurde so designt, dass jene Proportionen vorhanden sind, welche den Kriterien für schönes Design gemäß der Formensprache aller Aston Martin-Modelle entsprechen. Das Ziel war, durch kompromisslose Schönheit gleichzeitig elegant, zielgerichtet und einzigartig zu sein. Die durchdachte Ergonomie resultiert in einem Passagierraum, der sowohl leicht zugänglich als auch bequem ist. Wir haben hart daran gearbeitet, ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, damit man das Fahrerlebnis des DBX im höchsten Komfort genießen kann. Der DBX definiert das SUV-Segment völlig neu."

Das Design des DBX beginnt natürlich mit dem charakteristischen Aston Martin-Kühlergrill, der an die lange Tradition an Klassikern aus der Geschichte der britischen Marke erinnert. Die Motorhauben-Flügel sind in verschiedenen Farben und Materialien erhältlich, u. a. aus satiniertem Chrom und Kohlefaser. Auf beiden Seiten neben dem Kühlergrill ist ein auffälliges neues Designelement zu sehen: die Tagfahrleuchten (DRL). Diese dienen auch als Blinker und umschließen einen aerodynamischen Kanal. Darüber befinden sich Bi-LED-Scheinwerfer - eine mutige, neue Interpretation eines bekannten Gesichts.

Die Motorhaube hat zwei im frischen Stil designte Lüftungsöffnungen, welche eine doppelte Funktion erfüllen. Sie entlasten den Luftdruck unter der Motorhaube, reduzieren so den Auftrieb an der Frontpartie und helfen außerdem den Turbo-Motor zu kühlen. Die Lüftungsöffnungen sind seitlich an der Karosserie angebracht, was dazu beiträgt, dass der seitliche Luftwiderstand minimiert wird. Der modellierte Charakter der Karosserie an den Seiten steht im Kontrast zu den flachen Formen anderer SUV-Modelle; der elegante Look wird dadurch unterstrichen.

Das nahtlose, noble Design des DBX wird mit der Verglasung an den Seiten fortgesetzt. Das erste hervorzuhebende Merkmal sind die rahmenlosen Türen mit verdeckten Dichtungen, die zu einem sauberen Design beitragen und eine herrlich anzusehende Glas-Metall-Verbindung schaffen, wodurch gleichzeitig die Sicht und das natürliche Licht in der Kabine maximiert werden. Die B-Säule ist aus Glas gefertigt und wirkt wie ein Stück Glas mit ununterbrochenem Schwung hinunter zur Seite des DBX. An der Unterseite der Türen wird durch Seitenschweller mit Cutaway-Effekt die Mühe beim Ein- und Aussteigen reduziert, sowie das Risiko, die eigene Kleidung durch eine verschmutzte Außenseite zu ruinieren.

An der Heckpartie des DBX weisen die kraftvollen hinteren Krümmungen auch die charakteristischen Rückleuchten der Marke auf, während die hochgezogene Klappe an der Unterseite der Heckscheibe eindeutig von dem reinrassigen Vantage inspiriert ist. Die Dachlinie fortsetzend sitzt oben auf der elektrischen Heckklappe ein Spoiler, der dazu beiträgt, die Luft über die Heckscheibe nach unten zu leiten und gleichzeitig eine direkte Anpresskraft zu erzeugen. Die Twin-Auspuffanlage vervollständigt den atemberaubenden Look der Heckpartie.

Wenn man die elektrisch betriebene Heckklappe öffnet, wird ein 632 Liter-Kofferraum offenbart, der sich durch außergewöhnliche Funktionalität auszeichnet. Die Rücksitze sind 40:20:40 aufgeteilt, um einen flexiblen, zusätzlichen Laderaum zu schaffen, und unter dem Kofferraumboden können noch weitere 62 Liter Stauraum freigegeben werden. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die unkomplizierte Beladung des Kofferraums gelegt, mit einer großen Ladeöffnung mit flacher Schwelle. Der Innenraum des Kofferraums zeichnet sich durch gerade Seitenwände aus, wodurch der Platz optimal genutzt wird. Die Luftfederung kann direkt vom

Kofferraum aus abgesenkt werden, um das Beladen weiter zu erleichtern oder die Anhängerkupplung abzusenken.

Zwei Typen von Leichtmetallrädern werden zum Zeitpunkt der Markteinführung erhältlich sein. Beide Optionen haben einen Durchmesser von 22 Zoll und tragen damit zum präzisen Fahrverhalten des DBX bei. Das Sport-Rad ist in einem schönen V-Speichen-Design gehalten, während optional auch ein "Ribbon"-Leichtmetallrad mit flüssig ineinander verschlungenen Speichen erhältlich ist. Diese Designoption wurde von den ineinander greifenden Geweihen von miteinander kämpfenden Hirschen inspiriert und sie weist präzise gestaltete Diamantdrehungen auf, weshalb es so scheint, als handelte es sich um Stränge aus kontrastfarbenem Metall.

In der Standardkonfiguration ist die Fahrhöhe des DBX bewusst dominant, mit einem beträchtlichen Abstand zwischen der Oberseite des Reifens und dem Radkasten. Es handelt sich um einen bewusst kreierte Abstand, welcher dem DBX einen aggressiven, positiven Aspekt verleiht, entsprechend der Leichtigkeit, mit der er sich über die Landstraße bzw. durch das Gelände bewegt.

Marek Reichman sagt dazu Folgendes: "Es ist uns gelungen, ein Paket zu schaffen, das die richtigen Proportionen und das ideale mechanische Layout hat, damit ein Sportwagen-Design auf schöne Art und Weise auf einen vielseitigen Fünftürer übertragen werden kann."

Und wie sieht es im Innenraum aus? Nun, es hat noch nie einen Aston Martin gegeben, für den so viel Forschung im Bereich des Designs angestellt wurde, insbesondere in Bezug auf die Ergonomie und die Innenraumgestaltung. Der DBX wurde von innen nach außen konzipiert, um sicherzustellen, dass die Kabine geräumig und bequem und das Ein- und Aussteigen völlig problemlos ist.

Dies begann mit der Entscheidung eine eigens designte Karosserie zu verwenden, weshalb die Größe und die Abmessungen des Fahrzeugs ideal an die spezifischen Anforderungen des DBX angepasst werden konnten. Der Radstand ermöglichte es dem Designteam, die Raumnutzung innerhalb der Kabine zu optimieren und dennoch eine elegante, niedrige Dachlinie zu erhalten. Über sechs Monate lang konzentrierte man sich auf die Definition der Fahrerposition innerhalb des Fahrzeugs; dabei war es wichtig, dass genügend Bewegungsfreiheit auf dem Fahrersitz vorhanden war, um eine optimale Sicht über die Motorhaube zu erreichen, und das für eine breite Zielgruppe vom 99. Perzentil bei Männern bis zum 5. Perzentil bei Frauen. Dies war sicherlich kein leichtes Unterfangen, wurde aber durch intelligente Innenraumgestaltung möglich gemacht. Das Ziel dabei war es, das Gefühl der Dominanz in der Fahrerposition, das von einem SUV

erwartet wird, mit Elementen des tief liegenden Sportwagengefühls zu verbinden, das man von einem Aston Martin normalerweise gewöhnt ist.

Dieselbe Philosophie, sich von den Sportwagen von Aston Martin inspirieren zu lassen, aber diese nicht komplett nachzuahmen, findet man auch in anderen Bereichen des DBX-Innenraums. Das Lenkrad zum Beispiel hat ein komplett anderes Design mit neuen Schaltelementen. Die großen Schaltwippen, mit denen das 9-Gang-Automatikgetriebe bedient wird, fühlen sich besonders angenehm an und unterscheiden sich dadurch von anderen SUV-Modellen. Die Sitze basieren auf jenen des DB11, sind aber mit separaten Armlehnen für Fahrer und Beifahrer ausgestattet, um so in der Vorderreihe komplett individuelle Sitzpositionen zu ermöglichen. Grundsätzlich sind für den DBX die gleichen Qualitäten in Bezug auf den Langstreckenkomfort erforderlich, als auch ein hervorragender Halt eines Sportwagens. Die schmale Struktur der Sportsitze hat aber auch andere Vorteile bei einem SUV, weil dadurch der Platz im Innenraum maximiert wird, insbesondere für die hinten sitzenden Passagiere. Die Kopffreiheit beträgt 1 016 mm - ein Bestwert in der Klasse - und die hintere Beinfreiheit 1 060 mm, mit ausreichend Platz, um die Füße unter dem Vordersitz auszustrecken.

Das Armaturenbrett wiederum unterstreicht das Gefühl der Geräumigkeit und des Luxus im DBX. Alle Tasten und Zifferblätter wurden präzise positioniert, durch umfangreiche Tests mit dem Beitrag externer Berater, darunter auch das "Female Advisory Board" der Marke sowie mehrere "Customer Clinics" mit einer breitgefächerten, vermögenden Testgruppe, so dass die Kabine sofort vertraut wirkt. Auch die neuen TFT-Bildschirme sind nahtlos in das neue, großzügig bemessene Armaturenbrett integriert, weshalb die Technologie trotz ihrer beeindruckenden Größe den eleganten Gesamteindruck des Interieurs nicht unterbricht. Ein SUV braucht natürlich genügend Stauraum, was oft zu Schwierigkeiten bei der harmonischen Integration führt. Beim DBX haben es die Designer von Aston Martin jedoch geschafft, im Cockpit mit der Mittelkonsole ein besonders imposantes Designelement zu schaffen; mit einer eleganten, schwebenden Ästhetik, welche Stauraum für größere Gegenstände wie Handtaschen und sogar 1,5 Liter-Wasserflaschen bietet. Dank des zusätzlichen Stauraums hat man Wertgegenstände immer griffbereit, ohne den Beifahrersitz zu belegen, weshalb auch Schmutz auf den Fußmatten des Fahrzeugs vermieden wird.

Auch die Passagiere auf der Rückbank wurden beim Designprozess nicht vergessen. Das Designteam wollte hier ein integriertes Gefühl schaffen, aber ohne, dass sich die hinteren Insassen über die vorderen lehnten, was manchmal das Ergebnis einer so genannter "Stadion"-Sitzanordnung ist. Auch die Bedürfnisse von Kindern wurden berücksichtigt. Im Rahmen eines für Aston Martin neuen Verfahrens wurde eine Gruppe von Kindern dazu eingeladen, sich im

hauseigenen Designstudio in ein Ergonomie-Modell zu setzen und daraufhin über ihre Erfahrungen mit dem Ein- und Aussteigen zu berichten.

Als Ergebnis dieser Forschungs- und Entwicklungsprozesse verfügt der DBX über eine in seiner Klasse einzigartige Kopf- und Beinfreiheit vorne und hinten und gibt den Passagieren dank eines durchgehenden Panorama-Glasdachs und großzügig bemessenen Seitenfenstern ein fantastisches Gefühl der Leichtigkeit. Durch eine Kombination aus intelligenter Innenraumgestaltung und platzsparenden vorderen Sportsitzen, die von jenen im DB11 abgeleitet sind, bietet der DBX den Passagieren auf der Rückbank mehr Knie- und Fußraum als bei SUV-Modellen der Konkurrenz. Egal, auf welchem Platz Sie im DBX sitzen, Sie verspüren eine Atmosphäre der Geräumigkeit und Leichtigkeit und haben einen fantastischen Ausblick auf die Umgebung.

Auch die Fülle der natürlichen Materialoptionen im Innenraum des DBX spiegelt die Außenwelt wider. Wie bei allen im Rahmen des "Second Century"-Plans von Aston Martin hergestellten Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt hier auf der Authentizität der Materialien. Als Standard gibt es beim DBX eine Auswahl aus fünf Farben Caithness-Vollnarbenleder vom langjährigen Lieferanten von Aston Martin, der schottischen Marke "Bridge of Weir", mit weiteren Optionen für Quiltedesign, Perforation und Broguing. Hier gibt es eine Auswahl aus drei Farbkombinationen für eine komplette Personalisierung.

Ein auf den ersten Blick nicht so auffälliges Detail sind die mit Leder verkleideten Natural Air-Lautsprechergrille, welche noch nie in einem Auto zu sehen waren. So wird die Philosophie der nahtlosen Integration von Technologie in das moderne Kabinendesign fortgeführt.

Beim DBX wurde zum ersten Mal im Automobilsektor das bereits erwähnte Caithness-Vollnarbenleder verwendet, zusammen mit einer Mischung aus 80% Naturwolle für eine innovative Einrichtung des Passagierraums. Das Material besteht aus kardierten Garnen aus feiner australischer Lammwolle, welche mit Kunstfasern gemischt werden und so ein luxuriöses, filzartiges Gewebe ergeben. Es ist das erste Automobilgewebe mit einem so hohen Wollanteil, weshalb es sogar die "Wool Rich Blend"-Zertifizierung von Woolmark erhalten hat. Dieses Material ist nicht nur besonders umweltverträglich, sondern auch sehr langlebig und selbstverständlich wasserabweisend.

Bei diesen und anderen neuen Materialien werden die Interieur-Konzepte, die von Aston Martin Lagonda im Rahmen der letzten Automobilsalons präsentiert wurden, in die Praxis umgesetzt. Auch für die Mittelkonsole und Türverkleidungen gibt es viele interessante Optionen. Dazu gehören Komponenten aus Massivholz wie z. B. Nussbaumholz, was der Kabine eine spürbare

Wärme verleiht. Als Alternative zur Kohlefaser kann der Besitzer auch aus einer Vielzahl an gewagten, modernen Furnieren auswählen, darunter ein Bronzegeflecht und ein Flachsverbund (aus der gleichen Pflanze wie Leinen gewonnen).

Die beeindruckendste Materialanwendung ist jedoch die über den Köpfen der Passagiere. Der luxuriöse Dachhimmel ist serienmäßig mit Alcantara® ausgekleidet, aber der DBX ist außerdem das erste Fahrzeug, dessen Glasdach mit einer Alcantara®-Jalousie ausgestattet wird; dies resultiert im geschlossenen Zustand in einer perfekten farblichen Abstimmung und Materialkonsistenz. Die Jalousie hat eine unglaublich niedrige Stapelhöhe, weshalb eine schöne Silhouette und eine herausragende Kopffreiheit garantiert sind.

Egal, für welche Ausstattungsoptionen man sich entscheidet; jeder DBX beinhaltet eine hervorragende Innenraumgestaltung mit über 200 Stunden von Hand gefertigter, hochwertiger Exzellenz. Es ist eine umfangreiche Palette an 35 Farben und Materialien erhältlich und dazu gibt es noch zwei unterschiedliche Verzierungsvarianten. Auf Wunsch kann im Rahmen des Programms "Q by Aston Martin" auch ein noch individuelleres Design kreiert werden, damit der DBX genau die individuelle Persönlichkeit seines Besitzers widerspiegelt.

Der Director of Design von Aston Martin, Miles Nurnberger, erklärte dies folgendermaßen: "Der Luxus des typischen Aston Martin-Interieurs wurde auch im DBX übernommen, aber dazu kommt ein neues Gefühl der Leichtigkeit und Übersichtlichkeit, das auch eine alltägliche Fahrt zum Abenteuer macht. Zusammen mit der gewagten Materialauswahl im Innenraum ist also spürbar, dass der DBX in Sachen SUV-Design komplettes Neuland betritt."

Anhang 3

Aston Martin DBX: Fahrdynamik

Fahrdynamik-Highlights:

- **Neuer Allradantrieb mit elektronisch gesteuerten Zentral- und Hinterachsdifferenzialen für präzise Drehmomentverteilung je nach Situation.**
- **Neue adaptive Dreifach-Luftfederung mit einstellbarer Fahrhöhe und Federrate.**
- **Das neue elektronische 48 Volt-Anti-Roll-System bringt den DBX in Sachen Grip und Handling auf Sportwagen-Niveau.**
- **Neue Gelände-Fahrmodi sorgen für erhöhte Sicherheit abseits der Landstraße.**
- **Dank "Quick Ratio"-Lenksystem fühlt sich der DBX munter und reaktionsschnell an.**
- **Die neuen Pirelli P-Zero-Reifen sind für unterschiedlichste Fahrbedingungen geeignet.**
- **Toller Grip, aber auch Fahrspaß und ansprechendes Handling.**
- **Das neue elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) bietet einen besser integrierten Ansatz für die Stabilitätskontrolle.**

Als Luxus-SUV wurde der neue Aston Martin DBX mit dem Ziel entwickelt, maximale Zuverlässigkeit zu bieten, unabhängig vom Gelände, in dem er sich bewegt. Wie es sich für Fahrzeuge mit Aston Martin-Logo gehört, bietet der DBX ein dynamisches und emotionsreiches Erlebnis, ähnlich wie die legendären Sportwagen der britischen Marke.

Die maßgefertigte Vollaluminium-Karosseriestruktur bietet die perfekte Basis für einen vielseitigen SUV mit exzellenter Steifigkeit, was wiederum eine optimale Grundlage für Fahrwerk und Antriebsstrang darstellt. Die Steifigkeit der Plattform mit Aluminiumkarosserie und Aufhängungen aus Aluminiumguss ermöglicht eine exakte Bewegung des Doppelquerlenkers, der Split-Link-Vorderachse und der Multi-Link-Hinterachse, in jedem erdenklichen Gelände. Dies gilt auch für das speziell designte Quick-Ratio-Lenksystem; dabei garantiert die Steifigkeit der Struktur, dass alle Lasten auf präzise Art und Weise dem Fahrer übermittelt werden, was selbstbewusstes Fahren und eine reaktionsschnelle Kontrolle ermöglicht.

Mit dieser von Grund auf im Sinne der Sicherheit designten Basis sind eine Reihe von Technologien verbunden, um die Vielseitigkeit des DBX zu gewährleisten. Die adaptive Dreifach-Luftfederung ermöglicht es, die Fahrhöhe um 45 mm anzuheben oder um 50 mm abzusenken, je

nach Fahrbedingung oder zum einfachen Ein- und Aussteigen der Fahrgäste. Bei zunehmender Fahrhöhe steigt auch der vordere Böschungswinkel von 22,2 auf 25,7 Grad, der hintere Böschungswinkel von 24,3 auf 27,1 Grad und der Rampenwinkel von 15,1 auf 18,8 Grad. So ist der DBX nicht nur in der Lage, in Terrains vorzudringen, in die es noch kein Aston Martin geschafft hat, sondern er wird außerdem zu einem unglaublich leistungsfähigen Fahrzeug in verschiedensten Offroad-Szenarien.

Unabhängig von der Fahrhöhe ist eine der wichtigsten neuen Technologien das 48 Volt-eARC-System (elektronisches Anti-Roll-Kontrollsystem). Dieses ersetzt traditionelle Stabilisatoren und ist entscheidend dafür, dass sich der DBX nicht nur mit der Dynamik eines Sportwagens fahren lässt, sondern auch den Fahrkomfort eines Luxus-SUV bietet. In der aggressivsten Einstellung kann die Rollneigung durch eARC auf ein Niveau reduziert werden, das mit dem DB11 vergleichbar ist. Bei Bedarf kann dieses System jedoch auch einzelnen Rädern die notwendige Freiheit geben, um den verfügbaren Radweg optimal zu nutzen. Dies ist sehr nützlich bei Unebenheiten und für den Schutz und Komfort der Insassen bei schlechten Straßenbelägen, hilft aber auch bei der Bewältigung von schwierigem Gelände beim Offroad-Fahren, wo mehr Bewegungsraum für die Räder erforderlich ist.

In Kombination mit dem eARC-System gibt die 14,4:1-Lenkübersetzung dem DBX jene einzigartige Agilität, die an reinrassige Sportwagen erinnert. Die Quick-Ratio-Lenkung nutzt den dämpfenden Effekt des langen Radstands und sorgt so für eine Dynamik, die sowohl Aufregung als auch Sicherheit vermittelt. Entscheidend für das dynamische Gefühl des Modells sind auch die drei Reifentypen, die mit Pirelli entwickelt wurden, dem offiziellen technischen Partner von Aston Martin. Standardmäßig wird der DBX mit P Zero-Sommerreifen von Pirelli geliefert; optional sind auch Pirelli Scorpion Zero-Ganzjahresreifen und Scorpion-Winterreifen erhältlich. Egal, welche Reifen montiert sind - der DBX hat in jedem Fall äußerst vielfältige Talente, sowohl auf der Landstraße als auch im Gelände.

Doch nicht nur die Aufhängung, die Lenkung und die Reifen machen den DBX zu einem besonders reinrassigen Modell. Auch der Allradantrieb ermöglicht eine sanfte Übertragung der Leistung des Twin-Turbo V8 auf das Gelände. Das elektronisch gesteuerte aktive Verteilergetriebe ermöglicht es, das Drehmoment je nach Anforderungen beliebig zwischen Vorder- und Hinterachse zu verschieben. Die Drehmomentverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse wird je nach Fahrsituation und gewähltem Fahrmodus ständig variiert. Bei Bedarf kann das aktive Verteilergetriebe zwischen 47% vorne und 53% hinten bis zu einer fast 100%igen Übertragung des Drehmoments auf die Hinterachse umschalten. Dieses hintere Drehmoment kann dann durch ein elektronisch gesteuertes Sperrdifferenzial zwischen dem linken und rechten

Hinterrad verteilt werden, um je nach Fahrbedingungen die Traktion bzw. das dynamische Verhalten zu optimieren.

Zusätzlich zu den aktiven Differenzialen steht auch eine Drehmoment-Vektorregelung beim Bremsen zur Verfügung. Mit Sechskolben-Aluminiumsätteln und belüfteten, gerillten Stahl-Bremsscheiben mit 410x38 mm vorne und 390x32 mm hinten steht die Bremskraft des DBX dem gewaltigen DBS Superleggera um nichts nach. Durch die automatische Verlangsamung einzelner Räder kann die Wendigkeit des Fahrzeugs vor allem am Kurveneingang deutlich erhöht werden.

Eine Funktion, die noch nie ein Aston Martin hatte, ist die Bergabfahrhilfe (Hill Descent Control - HDC). Dabei wird zusammen mit dem Antiblockiersystem (ABS) auch die Motorbremse genutzt, um steile, rutschige Hänge mit einem hohen Maß an Kontrolle zu bewältigen. Es gibt auch ein neues elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) inkl. Überroll-Stabilitätskontrolle. Dieses System wird von Bosch geliefert. Anstatt einzelne Systeme zu kombinieren, wird hier von einem zentralen Informationskern ausgehend gearbeitet, in dem alle verfügbaren Daten gesammelt werden, um die Bremsleistung unter verschiedensten Bedingungen zu optimieren.

Beim DBX stehen sechs Fahrmodi zur Verfügung, bei denen jeweils die aktiven Differenziale, die adaptive Luftfederung sowie die Systeme eARC und ESC angepasst werden, um das Fahrverhalten an unterschiedliche Situationen anzupassen. Vier Modi, darunter Sport und Sport+, sind speziell für das Fahren auf der Straße ausgelegt, mit zwei neuen Modi, Terrain und Terrain+, die sicherstellen, dass der DBX auch im freien Gelände perfekt manövriert. Während diese Modi klare, unterschiedliche Einstellungen je nach Situation bieten, kann die Konfiguration auch flexibel angepasst werden. Diese personalisierten Einstellungen können mit den jeweiligen Zündschlüsseln verknüpft werden, damit sich der DBX automatisch an den jeweiligen Fahrer anpasst.

Zu den Offroad-Fähigkeiten des DBX gehört die Möglichkeit, bis zu einer Tiefe von 500 mm durch Wasser zu fahren. Eine der dafür vorgenommenen Anpassungen ist ein Entlüftungsrohr am elektronischen Hinterachsdifferenzial. Dies ist besonders wichtig für Situationen wie das Rückwärtsfahren mit Anhänger im Wasser, zum Beispiel beim Aussetzen eines Bootes.

Der DBX erschließt eine neue Dimension der dynamischen Kapazitäten in der Aston Martin-Produktpalette; dafür hat Matt Becker (Chief Engineer - Vehicle Attribute Engineering) mit seinem Team neben den üblichen Tests für Aston Martin-Sportwagen auch neue Dynamik- und Widerstandsfähigkeitstests kreiert. Die DBX-Prototypen mussten dazu einen 8000 Kilometer langen, enthusiastischen Fahrertest auf dem Nürburgring absolvieren, was für die Feinabstimmung der Brems- und Reifenentwicklung genutzt wird. Besonders viel Zeit wurde

jedoch den Offroad-Tests an verschiedenen Standorten gewidmet. Einer davon war die berühmte Rallye-Etappe der Walters Arena, die früher Teil der Rally GB in der Rally-Weltmeisterschaft war; diese befindet sich nördlich des Aston Martin-Werks in St. Athan in Südwales.

Der DBX bietet ein facettenreiches Fahrerlebnis mit beeindruckender Leistungsfähigkeit, solidem Grip und natürlich viel Fahrspaß! Die Quick-Ratio-Lenkung verleiht dem SUV eine Agilität, die man in seiner Klasse nur selten sieht, während die Soundkulisse jener eines reinen Sportwagens ähnelt. Der DBX wadet selbstbewusst durch Wasser und bewältigt Terrain wie noch kein Aston Martin vor ihm, absolviert aber gleichzeitig längere Strecken mit der Eleganz eines Grand Tourer und ist allen Anforderungen des täglichen Lebens gewachsen. Kurz gesagt, es handelt sich um das überzeugendste und vielseitigste Fahrzeug, das Aston Martin je produziert hat; es zeigt all jene Qualitäten, die für einen Aston Martin typisch sind, und bringt dazu auch noch zahlreiche Neuigkeiten.

Matt Becker (Chief Engineer - Vehicle Attribute Engineering), sagt dazu Folgendes: "Beim Test waren die seitlichen Grip-Werte auf Asphalt wirklich unglaublich. Bei der On-Track- und On-Road-Performance haben wir bezüglich dessen, was für einen SUV möglich ist, neue Meilensteine gesetzt und in vielen Fällen hat der DBX Leistungswerte, die unseren Sportwagen ähneln. Dennoch ist es uns hinsichtlich der Offroad-Leistung gelungen, dank der von uns designten Aufhängung und dem Radstand ein Fahrzeug herzustellen, das alle unsere Ziele in diesem Bereich übertroffen hat."

Anhang 4

Aston Martin DBX: In-Car-Technologie und Unterhaltungssystem

In-Car-Technologie und Unterhaltungssystem - Highlights:

- **Neueste Version des Infotainmentsystems mit Aston Martin-Grafiken, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem technischen Partner, der Daimler AG**
- **Mobile Betriebssystem-Anbindung als Standard**
- **12,3" TFT-Kombi-Display mit hoher Auflösung**
- **10,25" TFT-Zentraldisplay für Infotainment-System mit hoher Auflösung**
- **Keyless Entry & Start**
- **USB-Anschlüsse und 12-Volt-Steckdosen sowohl vorne als auch hinten**
- **360°-Kamera für sicheres Manövrieren bei niedriger Geschwindigkeit**
- **64 Farben, Dual-Zone-Beleuchtungsanlage**

Die Technologie ist ein wichtiger Aspekt bei einem modernen SUV und von dem Moment an, in dem Sie den DBX schlüssellos öffnen und starten, werden Ihnen alle Funktionen geboten, die Sie sich als Kunde nur wünschen können. Und all das in einem eleganten, Sinn ergebendem Paket! Die auffälligsten Hardware-Elemente sind sicherlich die beiden TFT-Bildschirme mit hoher Auflösung. Der erste davon ist ein 12,3 Zoll-Bildschirm, auf dem ein digitales Kombi-Instrument angezeigt wird. Die Grafik der Ziffernblätter wurde von Aston Martin entworfen und das elegante Layout erinnert an Elemente der legendären Aston Martin-Sportwagen aus der Vergangenheit.

Im Modus Sport+ blinkt der Drehzahlmesser, wenn Sie sich dem Limit zum Umschalten nähern. Auf Wunsch kann hier auch eine Mini-Landkarte angezeigt werden, welche dem Piloten eine einfache, sichere Navigation erlaubt. Das Hauptdisplay für die GPS-Navigation ist allerdings im zweiten Bildschirm, der zentral in das Armaturenbrett integriert ist. Dieser hochauflösende 10,25 Zoll-TFT-Ultrawide-Monitor veranschaulicht die vom Technologiepartner von Aston Martin, der Daimler AG, bereitgestellte Technologie.

Die Smartphone-Konnektivität ist beim DBX Standard und so kann das Fahrzeug ganz unkompliziert mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt werden. Bluetooth-Konnektivität mit Audio-Streaming und FM/AM-Radio sowie DAB- oder SiriusXM-Satellitenradio (USA und Kanada) sind ebenfalls serienmäßig eingebaut, um alle Anforderungen an die Audiounterhaltung zu erfüllen.

Das 800 Watt-Lautsprechersystem, das in der Basisausstattung enthalten ist, hat ein neues, zusammen mit Harman/Samsung entwickeltes Verstärkersystem, das man nur bei Aston Martin findet. Mit 14 strategisch platzierten Lautsprechern wird hier eine immersive Klanglandschaft geboten.

Die USB-Anschlüsse und 12-Volt-Steckdosen, die sowohl vorne als auch hinten zu finden sind, erlauben ein einfaches Aufladen Ihrer Geräte während der Fahrt. Das Ambient-Beleuchtungssystem bietet eine Auswahl aus 64 Farben, die vorne und hinten separat konfiguriert werden können. Um die Unterhaltung auf der Rückbank noch weiter zu optimieren, wurden spezielle Tablet-Halterungen eingebaut, damit die Fahrgäste ihre bevorzugten Geräte problemlos verwenden können.

Außerdem können die Passagiere auf der Rückbank dank der 3 Zonen-Klimaanlage die gewünschte Temperatur individuell einstellen. Für das Klima- und Ventilationssystem gibt es sowohl vorne als auch hinten kapazitive Schalter; diese sind in ein Bedienfeld integriert, das im abgeschalteten Zustand elegant schwarz erscheint.

Wenn es schlussendlich um das Einparken geht, hat der Fahrer die Unterstützung eines 360°-Kamerasystems, das mit den vorderen und hinteren Parksensoren gekoppelt ist. Auf Wunsch ist auch ein Parkhilfesystem erhältlich, welches die geeigneten Parkflächen analysiert und den DBX anschließend automatisch hineinmanövriert. Die Rückfahrkamera produziert ein scharfes und klares Bild auf dem Bildschirm, wird aber elegant eingefahren, wenn sie nicht gebraucht wird, was sie vor Witterungseinflüssen schützt.

Anhang 5

Aston Martin DBX: Karosseriestruktur & Sicherheit

Technische Highlights:

- **Maßgeschneiderte Verbundaluminium-Karosseriestruktur wie bei den Aston Martin-Sportwagen, angepasst an die Anforderungen eines SUV**
- **Die leichte, steife Karosseriestruktur bietet eine starke, stabile Plattform**
- **Leise, präzise designte Kabine aus leichten NVH-Materialien**
- **Kohlefaser-Kardanwellentechnologie für Sportwagen, mit einteiliger Konstruktion**
- **Große Auswahl an aktiven Sicherheitsfunktionen serienmäßig**

Seit Jahren spielt Aston Martin eine führende Rolle im Bereich der Verbundaluminium-Konstruktion und setzt diese Technologie mit großem Erfolg bei seinen Sportwagen ein. Da diese Expertise auch bei der Entwicklung der speziellen Karosseriestruktur für den DBX eingebracht wurde, hat dieser Luxus-SUV dieselben Charakteristiken in Bezug auf Leichtigkeit und Steifigkeit wie die Sportwagen, die man von Aston Martin kennt.

Durch die Entwicklung einer völlig neuen, komplett aus Aluminium gefertigten Karosseriestruktur speziell für den DBX, konnten die Design- und Ingenieurteams von Aston Martin effizient zusammenarbeiten, um ihre jeweiligen Ziele zu erreichen. So konnten zum Beispiel Aspekte wie Radstand, Überhänge, Türlängen und Motorhaubendesign so angepasst werden, dass die von den Designern gewünschten Proportionen entstehen konnten. Die Entwicklung einer neuen Struktur ermöglichte es den Technikern aber auch, die Steifigkeit in den entscheidenden Bereichen zu maximieren, um die bestmögliche Dynamik zu erreichen und gleichzeitig die Vorteile einer Leichtbauweise zu nutzen.

Ein Beispiel dafür, wie beim Bau des DBX alle Facetten frühzeitig berücksichtigt und in das Design integriert wurden, ist die Kühlung der Bremsanlage. Der Teil der Kanäle, der kalte Luft zu den Bremsscheiben leitet, bildet einen wichtigen strukturellen Teil des Fahrzeugs. Ein speziell integrierter Teil des Chassis wurde so konzipiert, dass er mit dem Rest des Kanals verbunden ist, was zu einer Materialersparnis und einer verbesserten Luftströmung führt.

Das Endergebnis einer so harmonischen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen ist die beste Karosserie, die Aston Martin je erzeugt hat. Die Drehsteifigkeit im

Allgemeinen ist sehr beeindruckend, aber was noch wichtiger ist, ist, dass der DBX an den wichtigsten Belastungspunkten wesentlich steifer ist als seine Konkurrenten. Dabei handelt es sich um die Befestigungspunkte für wichtige Elemente wie Motor und Aufhängung; durch eine bessere Kontrolle der Lastentwicklung an diesen Stellen wird nicht nur eine optimierte Dynamik erreicht, sondern auch die Schwingungsdämpfer an diesen Stellen sind wesentlich weicher. Dadurch wiederum wird ein optimiertes Fahrverhalten bei allen Bedingungen erreicht.

Diese Optimierung wird vor allem durch die verbesserten NVH-Werte erreicht (Geräusche, Vibration, Härte). Die dafür verwendeten Materialien waren seit Anfang des DBX-Projekts eine wichtige Überlegung. So gibt es z. B. zum ersten Mal bei einem Aston Martin eine doppelte Trennwand für die Geräuschisolierung zwischen Cockpit und Motor. Darüber hinaus wurden speziell für den DBX neue Pirelli P-Zero-Reifen mit geräuschreduzierender Technologie entwickelt.

Die Karosseriestruktur besteht aus großen Gussteilen, die durch extrem steife Profile miteinander verbunden sind. Diese steifere, stabilere Bauweise erfordert weniger Dichtungsbahnen und reduziert somit das Volumen an NVH-Material. Dank eines harmonischeren Gesamtkonzepts werden für das Design insgesamt weniger Konstruktionselemente verwendet. Dadurch muss auch weniger Klebstoff verwendet werden (also eine weitere Reduktion des NVH-Materials) und das gesamte Fahrzeug hat eine natürlichere Form.

Durch intelligente Materialauswahl für die Radlaufbuchsen und den neuen Unterbodenschutz wird auch das Reifengeräusch minimiert, ohne zusätzliche Teile zu benötigen. Darüber hinaus wurde der Kardantunnel von Anfang an so konzipiert, dass er in Harmonie mit der umliegenden Verkleidung funktioniert und so auch zur Verfeinerung der Konstruktion beiträgt. Dies führte zu einem einfach konstruierten, leichtgewichtigen Tunnel mit weniger Verkleidung. Durch die Verwendung einer einzigen Kohlefaser-Kardanwelle wurde auch die Konstruktion dieser Komponente optimiert. Dies ersetzt die bei der Konkurrenz oft gefundene zweiteilige Bauweise, die ein Mittellager erfordert, was zur Folge hat, dass ungewollte Energie in die Bodenwanne übertragen wird.

Das allgemeine NVH-Konzept des DBX ist dem *Superleggera*-Konzept sehr ähnlich, welches zuletzt beim DBS Superleggera verwendet wurde. Das Ergebnis der Einsparungen und der erhöhten Effizienz ist, dass das NVH-Paket nur 30 kg wiegt, um die erforderlichen Optimierungen zu erreichen. Diese Gewichtsreduzierung begünstigt alle Aspekte des Fahrzeugs, von der Dynamik bis zum Kraftstoffverbrauch, wobei das Gesamt-Leergewicht des DBX mit 2 245 kg (4 940 lbs) zu den geringsten im Segment gehört, trotz einer sehr hohen Standardspezifikation.

Die Sicherheit ist dem Design des neuen SUV von Aston Martin anhaftend und dem Gefühl, von einer schützenden Struktur umgeben zu sein, wurde im Rahmen der Entwicklung eine besondere Priorität eingeräumt. Abgesehen von den passiven Sicherheitselementen des DBX gibt es auch viele aktive Sicherheitsfunktionen, die serienmäßig eingebaut sind. Viele Dinge werden mittlerweile als selbstverständlich angesehen, wie z. B. mehrere Front-, Seiten- und Kopf-Airbags. Ebenso wenig wird es überraschen, dass ISOFIX-Fixierungspunkte für Kindersitze vorhanden sind. Der adaptive Tempomat und der Spurhalteassistent feiern dagegen beim DBX Ihr Aston Martin-Debüt. Auch ein automatisches Notbremssystem mit Fußgängererkennung darf hier nicht fehlen.

Obwohl der Pilot die komplette Kontrolle über die Lenkung und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs hat, arbeiten Technologien wie Verkehrszeichenerkennung, Spurhaltewarnung, Querverkehrsensoren am Heck und Totwinkelwarnung ständig im Hintergrund, um eine möglichst sichere Fahrt zu ermöglichen.

Andy Haslam, der Vehicle Line Director für den DBX, bemerkt dazu: "Der frische Ansatz, den unser Technikerteam bei der Entwicklung des SUV eingebracht hat, führte nicht nur zu einer Karosseriestruktur, die man als neuen Standard für die Klasse sehen kann, sondern auch zu anderen neuen Entwicklungen bei Aston Martin. Durch die harmonische Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen bei der Entwicklung einer optimalen Kombination aus Design, Dynamik und NVH-Aspekten konnten wir die beste Karosseriestruktur in der Geschichte von Aston Martin produzieren.

Dieses Modell ist ein authentisches Produkt der großen britischen Innovation, mit in dieser Klasse noch nie dagewesenem Innenraumdesign und Stauraum; zusammen mit opulenten Design-Proportionen, auch wenn die Gesamtlänge sogar geringer als bei der Konkurrenz ausgefallen ist. In Kombination mit der innovativen mechanischen Integration zwischen Design, Forschung und Entwicklung ist so ein Fahrzeug entstanden, das eine Gewichtsverteilung und Agilität aufweist, welche die Konkurrenten deutlich zurücklässt. Es handelt sich um ein Auto, das die praktische Verwendung im Alltagsverkehr mit dem reinrassigen Sportwagen-Charakter von Aston Martin verbindet."

Anhang 6

Aston Martin DBX: Aerodynamik

Aerodynamik-Highlights:

- **Ein fester Heckspoiler sorgt für einen tollen aerodynamischen Look der Heckpartie**
- **Neue DRL-Kanäle reduzieren den Luftwiderstand und den Auftrieb am Heck**
- **CFD-Testprozess mit Ziehen eines DB6 auf Anhänger**
- **Optimiertes Design durch rechnergestützte Aeroakustik**
- **Es wurde ein flacher Boden verwendet, um eines der besten Unterboden-Systeme aller Aston Martin-Modelle zu schaffen.**

Das elegante Design des DBX geht nicht nur auf die Ästhetik zurück, sondern auch die Aerodynamik trug wesentlich zum Design dieses SUV mit der Seele eines Sportwagens bei. Während ein Modell wie der Aston Martin Valkyrie für maximale Anpresskraft entworfen wurde, geht es bei der Aerodynamik des DBX in erster Linie um die Reduzierung des Luftwiderstands, aerodynamische Balance, akustische Optimierung und effiziente Nutzung der Luftströmung zur Kühlung.

Im Zuge der Entwicklung des DBX entwickelte die Aerodynamikabteilung das modernste Windkanalmodell, das von Aston Martin je gebaut wurde. Das Modell in 40-Prozent-Größe verwendete moderne Konstruktionsmethoden und Materialien wie z. B. eine 3D-gedruckte Außenkarosserie mit Aluminiumchassis und Kohlefaserrädern. Dadurch konnte das Modell modular aufgebaut werden, was wiederum eine unglaublich schnelle Entwicklung durch unkomplizierte Integration von neuen Komponenten bzw. schnellen Austausch von bestimmten Teilen ermöglichte.

Das bedeutendste aerodynamische Merkmal ist auf den ersten Blick nicht einmal zu erkennen. Der DBX hat einen flachen Boden, mit einem der besten Unterboden-Systeme, das Aston Martin je produziert hat. Dadurch erreicht der DBX seine Zielwerte mühelos, was wiederum zu einer beeindruckenden Höchstgeschwindigkeit von 291 km/h führt. Die Unterböden spielen auch eine wichtige Rolle bei der Kühlung der mechanischen Komponenten am Heck. Durch die strategische Positionierung kleiner Laschen konnten die Ingenieure eine Wirbelentwicklung erzeugen, durch die der kalte, energiereiche Luftstrom nach oben zu Bauteilen wie dem hinteren Differential weitergeleitet wird. Darüber hinaus spielt der Unterboden eine wichtige Rolle bei der Reduzierung von Windgeräuschen, der weiteren Optimierung des Kabinendesigns sowie dem Schutz von Unterbodenkomponenten im Offroad-Betrieb.

Eine der auffälligsten aerodynamischen Innovationen sind die vorderen DRL-Kanäle. Diese erzeugen einen dynamischen Luftstrom, der durch den Radkasten und um die Vorderreifen herum fließt und durch ein Entlüftungsloch an der Rückseite austritt. Dieser "Luftschleier" hilft dabei, den Luftstrom an die Seite des Fahrzeugs zu binden, was den allgemeinen Luftwiderstand reduziert.

Am Heck ist der hohe Heckflügel das wichtigste aerodynamische Element des DBX. Dieser sorgt nicht nur für lokale Anpresskraft, sondern spielt auch eine wichtige Rolle bei der Luftführung über das Heck hinweg. Wenn die Luft über das Panoramadach strömt, wird sie durch den an der Heckscheibe fixierten Heckflügel weitergeleitet, wodurch Wasser effizient von dieser abgeführt werden kann. Sobald die Luft den unteren Bereich der Heckscheibe erreicht, trifft sie auf den integrierten Spoiler oder "Flip", der an den Vantage erinnert; der Luftstrom wird also auf dieselbe Weise wie beim Vantage gesteuert.

Das Aerodynamik-Team wurde auch mit der Analyse der Fahrzeugverschmutzung beauftragt. Angesichts der Vielfalt der Gelände, für die der DBX konzipiert ist, war es wichtig, zu identifizieren, wo Schmutz am ehesten auf die Karosserie geraten kann. Die so erreichten Resultate führten unter anderem zur Implementierung einer einfahrbaren Rückfahrkamera – ein Novum bei einem Aston Martin.

Natürlich wurde eine gründliche CFD-Analyse (Computational Fluid Dynamics) durchgeführt, um die Aerodynamik im Allgemeinen zu verbessern; überraschenderweise aber nicht nur für das äußere Design. So wurde beispielsweise auch das Ventilations- und Klimasystem mit dieser Technologie getestet, um die Luftverteilung in der Kabine zu optimieren und sicherzustellen, dass sowohl die Passagiere in der Vorderreihe als auch jene auf der Rückbank einen ausgeglichenen Luftstrom erhalten. CFD-Technologie wurde auch dazu verwendet, den aerodynamischen Effekt des DBX beim Ziehen eines Anhängers zu modellieren. Eines der originellsten Szenarien dabei war die Luftstrom-Modellierung beim Ziehen eines Anhängers, auf dem sich ein DB6 aus den 60er-Jahren befand.

Die rechnergestützte Aeroakustik-Software wurde auch zur Modellierung von Windgeräuschen und Straßenlärm eingesetzt. Aston Martin ist eines der wenigen Unternehmen, das diese teure und komplizierte Forschungsmethode einsetzt. Das dadurch gewonnene Verständnis der Geräuschentwicklung durch aerodynamische Turbulenzen hat es den Ingenieuren ermöglicht, diese Aspekte für die Passagiere des DBX auf einzigartige Art und Weise zu optimieren.

Das letzte Stück des aerodynamischen Puzzles ist die Nutzung des in das Fahrzeug eintretenden Luftstroms. Da Aerodynamik und Design bereits in den frühen Phasen der Entwicklung des DBX

eng zusammenarbeiteten, beeinflusste die Aerodynamik das Design, die Formgestaltung und die Lüftungsöffnungen am typischen Kühlergrill. Alles in allem wurde dadurch ein optimales Luftstrommanagement beim DBX erreicht. Dadurch wird sichergestellt, dass der Luftstrom sowohl um das Fahrzeug herum als auch innerhalb der Kabine effizient gesteuert wird, wodurch ein unnötiger Luftwiderstand vermieden, die Größe und Anzahl der benötigten Kühler reduziert und Gewicht gespart wird.

Angesichts der Herausforderungen in Bezug auf die Größe und die Proportionen eines leistungsstarken SUV ist ein sorgfältiges Management der Aerodynamik besonders wichtig. Der DBX dient heute also als Beweis dafür, dass durch intelligentes aerodynamisches Design bemerkenswerte Verbesserungen in diesem Segment erzielt werden können.

Anhang 7

Aston Martin DBX: Antriebsstrang

Antriebsstrang-Highlights:

- **Weiterentwicklung des 4,0 Liter-Twin-Turbo-V8, der bei den Modellen Vantage und DB11 zu finden ist**
- **Beeindruckende Leistungsdaten mit 550PS und 700Nm**
- **Das aktive Auspuffsystem liefert den Sound und Charakter eines Sportwagens**
- **Das 9-Gang-Automatikgetriebe ist gemäß den speziellen Anforderungen des DBX konzipiert worden**

Das Herzstück des Aston Martin DBX ist eine neue, kräftigere Version des 4,0 Liter-Twin-Turbo-V8, der bei den Modellen Vantage und DB11 so viel Beachtung gefunden hat. Dank modernisierten Turboladern, einem geänderten Verdichtungsverhältnis und neuen Ladeluftkühlern hat der von Mercedes-AMG stammende V8-Motor an Leistung gewonnen und erfüllt die Leistungsanforderungen eines Hochleistungs-SUV völlig problemlos.

Die neue, reibungslosere Leistungserbringung passt besser zu der Anwendung des Motors beim DBX. Durch die Änderung der Zündreihenfolge der Zylinder wurde auch der akustische Charakter verändert. Mit reinen Tönen in der unteren Klangordnung gefolgt von einer erhöhten Komplexität, wenn er über lautere Mitteltöne zu den höheren Frequenzen ansteigt, behält der DBX einen für Aston Martin typischen Auspuffsound bei. Die aktiven Abgasventile bieten eine angenehme Dualität zum restlichen Sound; mit einem deutlich wahrnehmbaren Lautstärke-Sprung beim Öffnen, jedoch einer feineren Klangfarbe je nach Situation.

Im GT-Modus bleiben die Ventile für eine leise und entspannte Fahrt geschlossen. Im Sport-Modus öffnen sich die Ventile und der sportliche Charakter des DBX dringt in den Vordergrund. Im Modus Sport+ öffnen sich die Ventile und die Leerlaufdrehzahl wird von 650 U/min auf 800 U/min erhöht, um eine aggressivere Note zu erzeugen.

Auch beim DBX bleibt das typische Aufflackern beim Motorstart erhalten; die Abgasventile öffnen sich durch einen einzigen, kurzen Druck auf die gläserne Stopp/Start-Taste. Wenn am frühen Morgen oder in einer diskreten Umgebung mal ein unauffälliger Start gewünscht wird, muss man nur die Taste länger gedrückt halten, um den Motor auf komplett anonyme Art und Weise zum Leben zu erwecken.

In bestimmten Märkten wird der DBX außerdem der erste Aston Martin sein, der gemäß den neuesten Emissionsvorschriften mit einem Gasparkelfilter (GPF) ausgestattet ist. Dieser Filter glättet den Luftstrom und wirkt als Expansionskammer. Er fungiert also als zweiter Schalldämpfer, vor allem in Bezug auf die Auspufftöne mit höherer Frequenz. Trotzdem ist es den Ingenieuren von Aston Martin gelungen, dass sowohl der Fahrer als auch die Passagiere im DBX einen tollen Aston Martin-Soundtrack genießen können. In jenen Märkten, in denen kein GPF vorgeschrieben ist, ist auch ein Sportauspuff erhältlich; diese Option liefert natürlich den tollsten Auspuffsound!

Der DBX hat eine 9-Gang-Automatik mit Drehmomentwandler, die speziell auf die Anforderungen eines SUV abgestimmt ist; dabei trägt die Komplexität des Allradantriebs und des aktiven Verteilergetriebes ebenfalls dazu bei, zusätzlich zur Offroad-Tauglichkeit und Schleppkraft auch ein reibungsloses, optimiertes Fahrgefühl zu garantieren. Auch hier war die Vielseitigkeit die oberste Priorität und obwohl das Getriebe für schnelle und präzise Schaltvorgänge in den Fahrmodi Sport und Sport+ kalibriert wurde, ist es auch wegen der Fähigkeit, beim Abschleppen Lasten von bis zu 2,7 Tonnen zu bewältigen, eine ideale Lösung.

Jörg Ross (Chief Engineer - Powertrain) sagt dazu Folgendes: "Mit dieser neuen Iteration des gewaltigen Twin-Turbo-V8 in Kombination mit dem 9-Gang-Automatikgetriebe mit Drehmomentwandler haben wir eine perfekte Mischung aus Geschmeidigkeit und außergewöhnlicher Kraftentwicklung erreicht. Es wird genau der Charakter geliefert, den man von einem SUV von Aston Martin erwartet."

Anhang 8

Aston Martin DBX: Zubehör

Zubehör-Highlights:

- **Intelligente Zubehörlösungen für verschiedene Lebensstile; 11 optionale Lifestyle-Accessoire-Pakete mit einer breiten Palette an individuellen Zubehörkomponenten**
- **Mit diesem Sortiment kann der DBX auf unterschiedliche Lifestyle-Bedürfnisse und Hobbys zugeschnitten werden, z. B. Golf, Ski, Radfahren und Abenteuersport. Dank der praktischen Größe und Form des Laderaums können Gepäck, Ausrüstung oder Haustiere problemlos transportiert werden.**

Der DBX ist zwar an sich ein Luxus-SUV mit Sportwagen-Performance, aber davon abgesehen gibt es eine Reihe von optionalen Zubehörkomponenten, um den DBX in ein Fahrzeug zu verwandeln, das für seinen Besitzer nicht nur das Fahrerlebnis, sondern auch alle anderen Aspekte des täglichen Lebens deutlich verbessert.

Die 11 optionalen Zubehörpakete, die voraussichtlich bei Markteinführung verfügbar sein werden, passen den DBX speziell für verschiedene Hobbys und Aktivitäten an. Wenn man Skifahren zu seinen Hobbys zählt, dann enthält das Snow Pack ("Schneepaket") eine Skitasche, einen auf dem Dach montierten Skiständer - für bis zu sechs Paare - und Schneeketten mit einem innovativen Ratschensystem. Doch das Paket geht weit über die Basis-Anforderungen für den Winter hinaus. Wer einen Aston Martin fährt, lässt sich gerne etwas Luxus gefallen und so hat dieses Paket sogar einen Stiefelwärmer. Ähnlich wie die angenehmen, beheizten Sitze des DBX – die in der Standardausstattung enthalten sind – machen die so gewärmten Stiefel bei der ersten Abfahrt am frühen Morgen einen entscheidenden Unterschied!

Das Touring Pack wiederum, das für gewagte Touren oder Wochenendausflüge konzipiert wurde, besteht aus einem vierteiligen Gepäckset, Satteltaschen für die Kabine, einem verschließbaren Stauraum unter dem Beifahrersitz und einem Erste-Hilfe-Set. Optional ist auch ein noch umfangreicheres sechsteiliges Kofferset erhältlich, mit zwei großen Koffern, zwei kleinen Koffern und zwei Reisetaschen, jeweils mit Verzierungen und Design der typischen Aston Martin-Eleganz.

Das Pet Pack ist ein Haustier-Paket mit einer speziellen Trennwand, um den Vierbeinern ihren eigenen Platz im Kofferraum zu geben und sie davon abzuhalten, neugierig durch die Kabine zu klettern. Ein spezieller Stoßtangenschutz sorgt dafür, dass die Lackierung makellos bleibt, wenn

krabbelnde Pfoten in den luxuriösen 632 Liter-Laderaum klettern; dieser kann außerdem mittels eines eigenen Hunde-Abteils vom Cockpit abgetrennt werden. An Tagen, an denen Schlamm und Pfützen zum Aktivitätsprogramm gehören, ist die mobile Waschanlage (die bis zu 30 Minuten auf Batterie läuft) ideal, damit die raue Natur draußen bleibt und das Interieur des Fahrzeugs nicht verschmutzt wird.

Auch dann, wenn Sie einfach nur möchten, dass der DBX auf dem Schulweg oder auf dem Weg ins Büro ein bisschen mehr Platz bietet, gibt es eine ideale Option für sie: das Essentials Pack mit nützlichen Accessoires wie einem Mittelkonsolen-Organizer, einer Multimedia-Halterung auf den Rücksitzen und eine eigene Wärmeverrichtung für Getränke, die in den Becher-Halter in der Vorderreihe integriert ist. Sollte der tägliche Schulweg aus offensichtlichen Gründen besonders "unberechenbar" sein, könnte das Essentials Pack zum Beispiel mit dem Interior Protection Pack kombiniert werden; dieses Paket beinhaltet spezielle Sitzbezüge, einen Stoßtangenschutz am Heck und Allwetter-Fußmatten im ganzen Cockpit.

Auch für gesellschaftliche Situationen ist der DBX bestens gerüstet. Das Event Pack beinhaltet einen modularen Picknickkorb, eine Picknickdecke und spezielle Sitzgelegenheiten; somit sind Sie sowohl für noble Auftritte beim Royal Ascot oder beim Goodwood-Festival als auch für ein spontanes Picknick *al fresco* optimal vorbereitet. Als britische Marke ist man sich bei Aston Martin natürlich bewusst, dass das Wetter nicht immer bei unseren Plänen mitspielt. Deshalb beinhaltet das Event-Paket auch eine zusätzliche Regenschirm-Halterung.

Für Feldsport-Fans ist auch ein Paket mit Waffenschrank und Jagdstock erhältlich. Diese Vorrichtung ist aus hochwertigem, massivem Aluminium gefertigt, um die maximale Sicherheit beim Transport zu gewährleisten, und verfügt über ein integriertes Schloss. Der Jagdstock ist eine besonders klassische Komponente und die perfekte Ergänzung zum Schießen und Spazieren. Der aus hochwertigem Leder gefertigte Stock hat eine Basisplatte aus Metall, um einen besonders stabilen Halt zu gewährleisten.

Innerhalb dieser sorgfältig designten Pakete gibt es verschiedene Optionen - von exquisiten Details wie beleuchteten Seitenschwellern, polierten Kohlefaser-Auspuffendrohren und Ventilkappen mit Aston Martin-Logo bis hin zu Dachträgern für Fahrräder oder Surfbretter. Aston Martin hat intensiv mit seinen Markenpartnern zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass den Kunden optimale Lösungen angeboten werden, unabhängig von Verwendungszweck, Reiseziel oder Route.

Während viele Optionen gebündelt sind, wird Aston Martin auch eine Vielzahl von individuellen Accessoires anbieten, darunter drei Maxi-Cosi-Kinder- und Babysitze einer exklusiven "Special Edition". All diese sind mit der offiziellen 3wayFix ISOFIX-Basis von Aston Martin kompatibel; sie

sind mit Leder verkleidet und für Babys (45-75 cm), Kleinkinder (67-105 cm) und Kinder (15-36 kg) erhältlich.

Andy Palmer, der Präsident von Aston Martin Lagonda und Geschäftsführer der Gruppe, sagt dazu Folgendes: "Der DBX wurde von Anfang an als integraler Bestandteil des täglichen Lebens unserer Kunden konzipiert. Ich bin überzeugt, dass es uns mit den Lifestyle-Paketen gelungen ist, dass der DBX nicht nur tolle Erlebnisse ermöglicht, sondern diese noch unvergesslicher macht."

Die Preise für die einzelnen Zubehörpakete liegen ab sofort bei ihren lokalen Aston Martin-Händlern aus.

DBX-ZUBEHÖRPAKETE

Expression

Schlüsseltasche
Polierte Kohlefaser-Auspuffendrohre
Komfort-Kopfstützen
Beleuchtete Trittbleche
Ventilkappen mit Aston Martin-Logo

Touring

Vierteiliges Gepäck-Set
Satteltaschen für die Kabine
Verschließbarer Stauraum unter dem Vordersitz
Erste-Hilfe-Set

Sanctuary

Batteriekonditionierer
Autoabdeckung (innen)
Reinigungs- und Pflegeset

Interior Protection

Allwetter-Fußmatten
Allwetter-Kofferraummatte
Stoßtangenschutz hinten
Sitzbezüge

Essentials

Mittelkonsole-Organizer
Beheizter Becher mit Halterung vorne
Multimedia-Halterung am Rücksitz
Teppich im Kofferraum

Pet

Hundetrennwand
Mobile Waschanlage
Stoßtangenschutz hinten
Hundezubehör-Paket

Event

Event-Sitze
Modularer Wäschekorb
Picknickdecke
Aston Martin-Regenschirmablage

Field Sport

Waffenschränk
Schießstock

Adventure

Schmutzfänger
Dachtraversen
Nasssack-Lagerung
Widerstandsfähige Trittbleche

Snow*

Skiträger (Dachträger)
Skitasche
Stiefelwärmer
Schneeketten

Bike*

Fahrradträger (Dachträger)
Mobile Waschanlage

Weitere Zubehöroptionen

Outdoor-Autoabdeckung
Ultimate-Autoabdeckung
Autoabdeckung mit individuellem Design
Kindersitz (drei Versionen)
Winterreifen und Reifenkit
Feststellbolzen für Räder (Silber oder Schwarz)
Reifen-Feststellelemente
Schneeketten
Dachkoffer
Surfbrett-Halterung (Dachmontage)
Fahrradträger (an Anhängerkupplung montiert)
Sechsteiliges Gepäck-Set

**nur zusammen mit Adventure Pack*